Österreichische Mediengeschichte

Wissenschaftlicher Beirat

Klaus Arnold (Universität Trier)

Stefanie Averbeck-Lietz (Universität Bremen)

Frank Bösch (Universität Potsdam, ZZF)

Gaby Falböck (Universität Wien, medien & zeit)

Susanne Kinnebrock (Universität Augsburg)

Helmut W. Lang (Österreichische Nationalbibliothek)

Herbert Matis (Wirtschaftsuniversität Wien, Österreichische Akademie der Wissenschaften)

Brigitte Mazohl (Universität Innsbruck, Österreichische Akademie der Wissenschaften)

Michael Meyen (Universität München)

Reinhard Stauber (Universität Klagenfurt)

Rudolf Stöber (Universität Bamberg)

Jürgen Wilke (Universität Mainz)

Gabriele Zuna-Kratky (Technisches Museum Wien)

Matthias Karmasin • Christian Oggolder
(Hrsg.)

Österreichische Mediengeschichte

Band 1: Von den frühen Drucken zur
Ausdifferenzierung des
Mediensystems (1500 bis 1918)

Herausgeber

Matthias Karmasin
Österreich. Akademie der
Wissenschaften
Universität Klagenfurt
Wien/Klagenfurt, Österreich

Christian Oggolder
Österreich. Akademie der
Wissenschaften
Universität Klagenfurt
Wien/Klagenfurt, Österreich

ISBN 978-3-658-11007-9

ISBN 978-3-658-11008-6 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-658-11008-6

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2016

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Lektorat: Barbara Emig-Roller, Monika Mülhausen

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH ist Teil der Fachverlagsgruppe
Springer Science+Business Media
(www.springer.com)

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
<i>Von der Medialisierung der Geschichte zur Mediengeschichte</i>	
Matthias Karmasin und Christian Oggolder	
Politik, Gesellschaft, Medien	9
<i>Österreich zwischen Reformation und Erstem Weltkrieg</i>	
Christian Oggolder	
Die Fuggerzeitungen	27
<i>Geschriebene Zeitungen und der Beginn der periodischen Presse</i>	
Katrín Keller	
Typographische Medien im konfessionellen Zeitalter	51
Christian Oggolder	
Die Kalenderdrucke – ein frühes Massenmedium?	73
<i>Anmerkungen zu einigen Charakteristika der</i>	
<i>Wiener Kalenderproduktion des 15. bis 17. Jahrhunderts</i>	
Josef Seethaler	
Das Wien(n)erische Diarium und die Entstehung der periodischen Presse	87
Andrea Reisner und Alfred Schiemer	

Frühes Korrespondenzwesen	113
<i>Michael Hermann Ambros und sein Grazer Zeitungsunternehmen</i>	
Andreas Golob	
Zur Entwicklung des Wiener Zeitschriftenwesens in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	139
Andrea Seidler	
Die Tagespresse der franzisko-josephinischen Ära	167
Gabriele Melischek und Josef Seethaler	
Geschichte der Österreichischen Frauenzeitschriften	193
Larissa Krainer	
Der Erste Weltkrieg	223
<i>Österreichische Medien und Medienpolitik 1914-1918 – Ein internationaler Vergleich unter besonderer Berücksichtigung visueller Kommunikationsformen</i>	
Hannes Leidinger	
Autorenverzeichnis	251